

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

ERSTAG 19. SEPTEMBER 2002

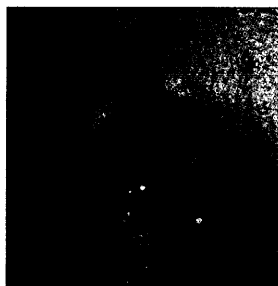
D 8877 NR. 168 JAHRGANG 21



Arzt im Praktikum will in den Bundestag

Helge Braun aus Gießen gehört zu den wenigen Ärzten, die eine realistische Chance haben, in den nächsten Bundestag einzuziehen. Er kandidiert für die CDU.

GESUNDHEITSPOLITIK 6



Typische Augen bei schwachen Knochen

Blaue Skleren, deformiertes Skelett und häufige Frakturen sind typisch für die Glasknochenkrankheit. Eine Therapie mit einem Bisphosphonat hilft.

MEDIZIN 10



Lepriärztin Dr. Ruth Pfau in Deutschland

Vor 40 Jahren entschied sie sich, bei den Leprakranken in Pakistan zu bleiben: Zur Zeit befindet sich die Ärztin Dr. Ruth Pfau auf Vortragsreise durch Deutschland.

KULTUR/GESELLSCHAFT 15

DES TAGES Kündigungsrecht ist schnell in Gefahr

Wenn Chefs ihre Mitarbeiter zu häufig abmahnen, kann das dazu führen, daß sie ihr Kündigungsrecht verlieren. Um dieses Recht zu wahren, muß der Arbeitgeber die letzte Abmahnung vor der Kündigung besonders eindringlich gestalten, beispielsweise als letztmalige Abmahnung. Werden die Abmahnungen ausgesprochen, verlieren sie ihre Warnfunktion. Arbeitgeber können dann nicht mehr wissen, wie die Drohung ernst nehmen müssen.

**GRUND
über Rationierung**

Patient mit M. Crohn erfolgreich mit Stammzellen behandelt

Sechs Monate nach der Therapie hat der Patient keine Krankheitszeichen

FREIBURG (nsi). Seit sechs Monaten ist ein 36-jähriger Morbus-Crohn-Patient symptomfrei, den Ärzte am Freiburger Universitätsklinikum mit einer autologen Stammzell-Transplantation behandelt haben. Und es gibt auch endoskopisch keine Hinweise auf einen baldigen erneuten Krankheitsschub.



Ihm fehlten, als er sich zu der Therapie von Kreisel und Professor Jürgen Finke entschloß, schon große Teile des Dünndarmes und des Dickdarms.

„Dem Patienten geht es gut, er bekommt keine Medikamente gegen Morbus Crohn“, sagt Kreisel. Die Wiederherstellung des Immunsystems sei nicht ganz abgeschlossen, aber die Zahl der CD4-

KBV-Chef warnt vor Preisdiktat der Kassen

BERLIN (HML). Nach der gescheiterten Impfvereinbarung hat KBV-Chef Dr. Manfred Richter-Reichhelm vor dem Abschluß von Direktverträgen mit den Ersatzkassen gewarnt. „Das schwächt die KVen, spaltet die Vertragsärzteschaft und unterwirft sie dem



KBV-Chef Richter-Reichhelm.

01. ZEITUNGSBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE
JOSEPH-STELZMAN-STR. 9 50931 KÖLN

041941
1.609
1